

Eugen Drewermann

Frau Holle

Grimms Märchen tiefenpsychologisch gedeutet

Walter Verlag

Inhalt

Vorwort 7

Frau Holle 9

Tiefenpsychologische Deutung

Die ewige Frage: das Glück des Bösen und das Unglück des Guten 12

Die Weisheit der Natur: das Schicksal von Sonne und Mond 17

Die Goldmarie als Sonnenkind 17

Die Pechmarie als Mondgestalt 19

Die Große Göttin und die Frau Welt 20

Die sanfte Gerechtigkeit der Frau Holle 22

Die Bestätigung der menschlichen Existenz 24

Mythische Naturbeschreibungen als Wesensdarstellungen 24

Der Gegensatz von Faul und Fleißig, Schön und Häßlich 26

Die sonderbare Verwandtschaft des Guten und des Bösen 28

Die unendliche Resignation 30

Erwachen und Wiedergeburt 31

Vom paradiesischen Gehorsam gegenüber den Dingen der Welt 33

Die Beruhigung der Angst und die unverhoffte Gerechtigkeit 36

Die Bestätigung der äußeren Realität 38

Das Böse als zutiefst ohnmächtige Imitation des Guten 44

Bildbeschreibungen 51

Anmerkungen 57